



Grandiose Aussicht vom Pflingstberg  
Shoppen im Holländischen Viertel  
Gemäldegenuss im Barberini  
Auf Entdeckungstour im Wassertaxi

Stefan Krull



# City|Trip Potsdam

mit großem  
City-Faltplan



## EXTRATIPPS

- **Schlummern auf einem alten Lastkahn:**  
himmlische Nächte in der Schiffspension Luise [S. 132](#)
- **Heiße Schokolade vom Feinsten:**  
Gaumenfreuden im La Maison du Chocolat [S. 94](#)
- **Exquisite Weine und pffiffige Speisen:**  
im exzellenten Lewy-Bistro [S. 92](#)
- **Schicke Boutiquen, kleine Läden, extravagante Galerien:**  
im malerischen Shoppingparadies Holländisches Viertel [S. 27](#)
- **Park Sanssouci in strahlendem Gewand:**  
Musik, Feuerwerk und Kleinkunst bei der  
Potsdamer Schlössernacht [S. 105](#)
- **Barhocker und Waschmaschinen:**  
chillen in der beliebten Waschbar [S. 96](#)
- **Potsdam vom Wasser aus entdecken:**  
mit Floß oder Kanu unterwegs [S. 128](#)
- **Auf Augenhöhe mit Stars und Sternchen:**  
ein Besuch im Filmpark Babelsberg [S. 75](#)
- **Sydneys Opern-Skyline an der Havel:**  
das architektonisch atemberaubende  
Hans Otto Theater [S. 97](#)

📍 Der Alte Markt,  
das Herz des historischen Potsdam (S. 14)

➔ **Erlebnisvor-  
schläge für einen  
Kurztrip, Seite 8**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

# CITY|TRIP POTSDAM

## Nicht verpassen!

Karte S. 3

2

### Alter Markt [E5]

Einst als einer der schönsten Plätze Europas gepriesen, erstrahlt die historische Mitte mit Stadtschloss, Museum Barberini und Nikolaikirche wieder im alten Glanz. Überzeugen Sie sich selbst (s. S. 14)!

12

### Holländisches Viertel [E4]

Das bezaubernde Innenstadtviertel lockt mit originellen Veranstaltungen und lädt zum Bummeln, Shoppen oder Kaffeetrinken ein (s. S. 27).

16

### Schloss und Park Sanssouci [C4]

Genuss pur, ein Höhepunkt jagt hier den nächsten: Schloss Sanssouci, Römische Bäder, Neue Kammern, Bildergalerie, Chinesisches Teehaus, die großartige Parklandschaft ... (s. S. 33)

18

### Orangerie [B4]

Nicht ohne Grund dient das fantastische Gebäude häufig als Filmkulisse. Eigentlich sollten hier „nur“ Pflanzen überwintern, doch schon früher begeisterte die Orangerie ihre verblüfften Gäste (s. S. 41).

19

### Neues Palais mit Communs [A4]

Das neue Palais beeindruckt allein durch seine schiere Größe. Demgegenüber strahlen die Communs mit den prachtvollen Säulen und verspielten Treppen eine gewisse Leichtigkeit aus (s. S. 43).

27

### Belvedere auf dem Pfingstberg [E2]

Einfach nur atemberaubend schön: Vom vielleicht eindruckvollsten Aussichtspunkt Potsdams erscheint an klaren Tagen sogar der Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz zum Greifen nah (s. S. 52).

29

### Neuer Garten [F3]

Vielfältiger geht es kaum: staunen im Schloss Cecilienhof, promenieren entlang der üppigen Uferwege, baden im Heiligen See und entspannen am Marmorpalais (s. S. 57).

34

### Babelsberger Schloss und Park [H4]

Von der Terrasse des beeindruckenden Schlosses begeistert der grandiose Ausblick über das Wasser zur Glienicker Brücke. Der weitläufige Park verzaubert mit wundervollen Sichtachsen und märchenhaften Gebäuden (s. S. 70).

### Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 140, die Zeichenerklärung auf Seite 143.





## Inhalt

### 7 Potsdam entdecken

- 8 Willkommen in Potsdam
- 8 Kurztrip nach Potsdam
- 10 *Das gibt es nur in Potsdam*
- 12 **Stadtspaziergang**

### 14 Im Stadtzentrum

- 14 **1** Freundschaftsinsel ★★★ [E5]
- 14 **2** Alter Markt ★★★ [E5]
- 16 *Die Baumeister der Könige*
- 17 **3** Das neue alte Stadtschloss ★ [E5]
- 19 **4** Museum Barberini ★★★ [E5]
- 19 **5** Neuer Lustgarten ★ [E6]
- 20 **6** Marstall ★ [E5]
- 20 **7** Entlang der Breiten Straße ★ [D5]
- 22 *Der Tag von Potsdam*
- 24 **8** Neuer Markt ★★★ [E5]
- 25 **9** Platz der Einheit und Stadtkanal ★ [E5]
- 26 **10** Bassinplatz und Kirche St. Peter und Paul ★ [E5]

### Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

### Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/citytrip/potsdam2021](http://www.reise-know-how.de/citytrip/potsdam2021)

### Vorwahl

- Tel. 0331
- außerhalb von Deutschland: Tel. 0049 331

☒ Der „Gärtnerjunge“, eine von vielen Skulpturen der Freundschaftsinsel **1**, begrüßt die Besucher der Parkanlage. Im Hintergrund sieht man die grüne Kuppel der Nikolaikirche (057pm Abb.: sk).

- 26 11 Französische Kirche ★ [E5]  
 27 12 Holländisches Viertel ★★★ [E4]  
 29 13 Nauener Tor mit Friedrich-Ebert-Straße ★★ [E4]  
 30 *Die Wende 1989/90*  
 30 14 Auf der Brandenburger Straße zum Luisenplatz ★★ [D5]

## 32 Sanssouci und der Westen

- 32 15 Friedenskirche und Marlygarten ★★ [C4]  
 33 16 Schloss und Park Sanssouci ★★★ [C4]  
 37 *Friedrich II.*  
 40 17 Park und Schloss Charlottenhof ★★ [B5]  
 41 18 Orangerie ★★★ [B4]  
 43 19 Neues Palais mit den Communs ★★★ [A4]  
 45 20 Ruinenberg ★★ [C3]  
 46 21 Krongut und Kirche in Bornstedt ★★ [B3]  
 47 22 Belvedere auf dem Klausberg ★★ [A4]  
 48 23 Schloss Lindstedt ★★ [A3]

## 49 Die nördlichen Vorstädte

- 49 24 Volkspark ★★ [D2]  
 49 25 Russische Kolonie Alexandrowka ★★★ [E3]  
 51 26 Alexander-Newski-Kirche ★★ [E2]  
 52 27 Belvedere auf dem Pflingstberg ★★★ [E2]  
 55 28 Villenviertel in der Nauener Vorstadt ★★ [E2]  
 57 29 Neuer Garten ★★★ [F3]  
 58 *Die Potsdamer Konferenz*  
 62 30 Schwanenallee ★ [G2]  
 64 *Kalter Krieg in Potsdam*  
 65 31 Glienicker Brücke ★ [H3]  
 66 32 Kulturstandort Schiffbauergasse ★★★ [F4]

## 67 Babelsberg und Umgebung

- 67 33 Klein-Glienicke ★★★ [I3]  
 70 34 Babelsberger Schloss und Park ★★★ [H4]  
 73 35 Villenkolonie am Griebnitzsee ★★ [J5]  
 75 36 Medienstadt und Filmpark Babelsberg ★★ [J7]  
 77 37 Weberviertel mit Friedrichskirche ★★ [H6]  
 79 38 Karl-Liebknecht-Straße ★ [H5]  
 80 *Sportturbinen made in Potsdam*

## 81 Südlich des Zentrums

- 81 39 Brauhausberg ★ [E6]  
 82 40 Einsteinturm auf dem Telegrafenberg ★ [E8]  
 83 41 Halbinsel Hermannswerder ★ [B7]

**84 Entdeckungen außerhalb der Stadt**84 **42** Sacrower Heilandskirche ★★ [H1]85 *Tour rund um den Schwielowsee*85 **43** Pfaueninsel ★★★ [fi]**87 Potsdam erleben**

88 Potsdam für Kunst- und Museumsfreunde

90 Potsdam für Genießer

95 Potsdam am Abend

98 Potsdam für Shoppingfans

102 Potsdam zum Träumen und Entspannen

103 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

**107 Potsdam verstehen**

108 Potsdam – ein Porträt

110 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

113 *Regierungszeiten  
bedeutender Hohenzollern*

114 Leben in der Stadt

115 Streit um die Garnisonkirche

**117 Praktische Reisetipps**

118 An- und Rückreise

118 Autofahren

119 Barrierefreies Reisen

119 Informationsquellen

120 *Meine Literaturtipps*121 *Infos für LGBT+*122 *Potsdam preiswert*

123 Internet

123 Medizinische Versorgung

123 Mit Kindern unterwegs

125 Notfälle

125 Öffnungszeiten

126 Post

126 Radfahren

127 Sport und Freizeit

129 Stadttouren

130 Unterkunft

133 Verkehrsmittel

134 Wetter und Reisezeit

**135 Anhang**

136 Register

139 Der Autor

139 Schreiben Sie uns

139 Impressum

140 Liste der Karteneinträge

143 Zeichenerklärung

143 *Potsdam mit**PC, Smartphone & Co.*

144 Liniennetzplan Potsdam

Liebe Leserinnen und Leser,

die Inhalte aus diesem CityTrip wurden detailliert recherchiert und gewissenhaft kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-Pandemie manche Unwägbarkeiten mit sich – auch in Potsdam. Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht im Detail absehbar war, wie sich diese Krise auf das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in der Stadt auswirken wird, kann es unter Umständen passieren, dass einzelne im Buch aufgeführte Angebote, insbesondere im gastronomischen Bereich, nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr existieren.

Trotz dieser Unwägbarkeiten soll der CityTrip Potsdam stets auf dem aktuellsten Stand sein. Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über mögliche Veränderungen zu informieren, damit wir sie über die Update-Funktion zum Buch (s. S. 143) allen Nutzern bereitstellen können.

Vielen Dank!

Potsdam ist immer in Bewegung und meistens kommt dabei etwas Faszinierendes heraus. Kaum sind das spektakuläre Stadtschloss, das Bad am Brauhausberg und das Museum Barberini fertig, steht mit der Garnisonkirche bereits das nächste städtische Großprojekt in den Startlöchern (s.S.115).

## Museum Barberini

Im historischen Zentrum Potsdams am Alten Markt kann man nun neben dem neuen Landtag im Stadtschloss den Palast Barberini erblicken, in dem eines der richtungsweisenden Museen der Region seine Heimat gefunden hat (s.S.19).

## Sport- und Freizeitbad am Brauhausberg

Gut Ding will Weile haben – und nun ist mit dem großzügigen Bad „blu“ zu Füßen des Brauhausberges ein beliebter Freizeitempel entstanden (s.S.127).

## Cafés

Bei den vielen gemütlichen Cafés in der Havelstadt sei hier nur auf das allein schon aufgrund seiner Lage phänomenale Café auf der Freundschaftsinsel (s.S.94) und den Buena Vida Coffee Club (s.S.93) mit selbst geröstetem Kaffee verwiesen.

## Extavium

Das zentral gelegene Mitmachmuseum begeistert in seinen Räumlichkeiten in der Straße Am Kanal seine Gäste und vor allem Kinder mit ebenso lehrreichen wie spannenden wissenschaftlichen Entdeckungen (s.S.88).



# POTSDAM ENTDECKEN



## Willkommen in Potsdam

*Auf den ersten Blick stellt sich Potsdam als ein Sammelsurium von historischen Bauten, weiten Wasserflächen, einladenden Parkanlagen und einer kaum zu überschauenden Ansammlung von Weltkulturgütern dar. Die Besonderheiten, Highlights und ganz speziellen Ecken der Stadt lassen sich auf vielfältige Art und Weise entdecken.*

Dabei stehen die Besucher vor der Qual der Wahl, die Sehenswürdigkeiten gemütlich **zu Fuß** zu erkunden, sich auf einen **Drahtesel** zu schwingen und die Stadt im wahrsten Sin-

ne des Wortes zu erfahren, ganz oder auch nur teilweise auf die **öffentlichen Verkehrsmittel** umzusteigen oder aber Potsdam von der Wasserseite zu erleben, sei es mit den **Ausflugsbooten** der Weißen Flotte, dem Wassertaxi oder aber mit einem eigenen Paddel- oder Segelboot. Gerade bei größeren Strecken, beispielsweise wenn man von Sanssouci und seinen weitläufigen Parkanlagen in den Neuen Garten oder weiter bis nach Babelsberg möchte, sollte man über eine Alternative zu den eigenen Füßen ernsthaft nachdenken.

## Kurztrip nach Potsdam

*Potsdam in zwei bis drei Tagen? Ein Versuch lohnt sich durchaus, man darf allerdings nicht enttäuscht sein, wenn man in dieser Zeit nur einen Bruchteil dieser faszinierenden Stadt kennenlernen kann. Aber vielleicht hat man ja auch Lunte gerochen und der nächste Besuch in Potsdam ist schon so gut wie gebucht – und fällt dann natürlich länger aus!*

### 1. Tag: Sanssouci und die Innenstadt

Nach der morgendlichen Stärkung – am besten ganz stilvoll im Palmengarten des Restaurants „Zur historischen Mühle“ (s.S.92) – steht der Vormittag ganz im Zeichen von

**Sanssouci 16**. Hier reiht sich Sehenswürdigkeit an Sehenswürdigkeit, so dass einem die Zeit davonzulaufen scheint. Problemlos könnte man hier den ganzen Tag und mehr verbringen, jeder sollte daher seine eigenen Schwerpunkte setzen. Aber das kann ja auch von Vorteil sein.

Über **Orangerie 18** und Historische Mühle geht es am Mittag zur Stärkung in das **Krongut Bornstedt 21**. Auf dem anschließenden Weg in die Innenstadt darf man keinesfalls versäumen, aus der Ferne einen Blick auf den **Ruinenberg 20** zu werfen sowie die renovierten Weinbergterrassen und den **Obelisken** (s.S.33) im Eingangsbereich zum Park Sanssouci zu bestaunen.

Am **Luisenplatz [D5]** angekommen sollte man zunächst einmal von der Wasserfontäne aus den Blick auf die Potsdamer Ausgabe des **Brandenburger Tores** genießen, ehe es zum Flanieren über Potsdams Boulevard, die **Brandenburger Straße 14** inklusive

 *Vorseite: Ein guter Ausgangspunkt für Entdeckungstouren ist Potsdams Brandenburger Tor am Luisenplatz 14*



Seitenstraßen, geht. Über die schon von Weitem sichtbare **Kirche St. Peter und Paul** 10 am Bassinplatz landet man anschließend im ebenso unvergleichlichen wie charmanten **Holländischen Viertel** 12. Die einzigartige Atmosphäre des Karrees und die einladenden Boutiquen laden zu einem nachmittäglichen Bummel ein. Wem der Sinn nach einer kleinen Kaffeepause steht, ist hier natürlich ebenfalls richtig aufgehoben. Zum Ende der Tagesstour böte sich dann noch ein kleiner Abstecher zur **Freundschaftsinsel** 11 an. Auf dem Weg dorthin passiert man automatisch am anderen Ende des Bassinplatzes die von Knobelsdorff entworfene **Französische Kirche** 11.

Die vielen frisch gewonnenen Eindrücke sollte man bei einem

schmackhaften **Abendessen** verarbeiten. Einen perfekten Abschluss findet dieser aufregende Tag in einem der vielen Lokale im Holländischen Viertel oder in einem anderen Restaurant der Innenstadt, z. B. im Juliette (s.S.91) in der Jägerstraße oder im Pane e Vino (s.S.93) in der Friedrich-Ebert-Straße nahe dem Nauener Tor.

## 2. Tag: Potsdams Norden

Der zweite Tag gehört den nordwestlichen Stadtvierteln mit ihren Sehenswürdigkeiten und Villen sowie den langen Uferpromenaden. Zunächst steht eine Reise ins „tiefste Russland“ auf dem Programm: Die großzügige russische Musterkolonie **Alexandrowka** 25 mit ihren Holzhäusern und Obstgärten versetzt die Gäste in eine russische Idylle. Konsequenterweise geht es anschließend auf den Kapellenberg, wo die zauberhafte orthodoxe **Alexander-Newski-Kirche** 26

☒ *Im Holländischen Viertel 12 geht es gastfreundlich und beschaulich zu*

## Das gibt es nur in Potsdam

- › *Potsdam und Umgebung weisen mit den Schlössern Sanssouci, Cecilienhof, Babelsberg, Charlottenhof, Lindstedt, Stern, Glienicke und Klein-Glienicke, Sacrow, Caputh, Golm Marquardt, Petzow und dem Stadtschloss **3** eine weltweit vermutlich **einmalige Schlösserdichte** auf. Und dabei sind die ungezählten Herrenhäuser, Villen, Palais, Belvederes, Orangerien und anderen schlossähnlichen Gebäude noch nicht einmal mit eingerechnet!*
  - › *Die **Potsdamer Schlössernacht** (s. S. 105) ist eines der Topereignisse der Stadt. Der festlich illuminierte Park Sanssouci **16** mit seinen märchenhaften Gebäuden präsentiert sich dann von seiner prächtigsten Seite. Musik, Kleinkunst, Menschen in fantasievollen Kostümen und ein grandioses Abschlussfeuerwerk verzaubern die oft sprachlosen Gäste. Wem das noch nicht reicht, kann schon beim Konzert am Vorabend erste Eindrücke sammeln.*
  - › *Man gönnt sich ja sonst nichts: **Im Heiligen See badet man niveauvoll** mit Blick auf das Marmorpalais (s. S. 58). Wer etwas weiter hinausschwimmt, hat sogar Schloss Cecilienhof im Visier. Da Schwimmen hier offiziell verboten ist – das Areal zählt zum Weltkulturerbe –, lautet die derzeitige Sprachregelung, dass das Baden nur „geduldet“ sei.*
  - › *Ein Traum für viele Freizeitkapitäne wird wahr: Einmal **mit dem eigenen Boot zum Einkaufen** aufbrechen. Der Aldi in der Berliner Vorstadt macht es möglich. Hier gibt es einen kleinen Bootsanleger exklusiv für Aldi-Kunden. Die logische Weiterentwicklung wäre dann noch der Ausbau zum Drive-in – pardon: „Sail-in“.*
- In Potsdam scheint fast alles möglich, auch Aldi-Fähranleger*

010pm Abb.: sk



Besucher und Gläubige gleichermaßen anzieht.

Mit jedem weiteren Schritt den Pfingstberg hinauf nähert man sich einem der absoluten Höhepunkte eines Potsdambesuches: dem dort oben thronenden **Belvedere** 27. Er-dacht wurde dieses Traumschloss auf der höchsten Erhebung der Stadt mit seinem unvergleichlichen Ausblick von König Friedrich Wilhelm IV., dem „Romantiker auf dem preußischen Thron“. Gleich nebenan liegt der Pomonatempel, das erste Bauwerk Schinkels.

Während des Abstiegs vom Pfingstberg hinab streift man zum ersten Mal den **Neuen Garten** 29. Ganz im Norden befindet sich **Schloss Cecilienhof** (s. S. 60), das jüngste Schloss der Hohenzollern, in dem im Sommer 1945 die legendäre Potsdamer Konferenz stattfand. Der perfekte Ort, um sich nun zu stärken und eine Pause einzulegen, ist die nahe gelegene **Meierei** (s. S. 95). Von der Terrasse aus kann man beim Essen den Blick über das Wasser schweifen lassen und in aller Ruhe dem Schiffsbetrieb auf der Havel zusehen.

Hier eröffnen sich nun zwei Alternativen, den weiteren Weg fortzusetzen: Zum einen können Fußgänger auf eines der **Ausflugsboote** oder das Wassertaxi umsteigen, um auf dem Wasserweg beispielsweise bis zur Glienicker Brücke 31 oder bis zur Freundschaftsinsel 1 Potsdam von der Wasserseite aus zu erkunden. Ausdauerndere Zeitgenossen haben zum anderen die Möglichkeit, über die **Uferpromenade** im Neuen Garten und die **Schwanenallee** 30 mit den herrschaftlichen Villen an der Matrosenstation Kongsnaes vorbei bis zur berühmten **Glienicker Brücke** 31

zu spazieren. Wenn man die Strecke bis hier hin **mit dem Fahrrad** zurückgelegt hat, kann die Tour über Klein-Glienicke 33, die Villenkolonie am Griebnitzsee 35 und durch Babelsberg zurück verlängert werden, um letztendlich auch an der Langen Brücke beim Lustgarten 5 zu landen.

Auch für die unermüdlichen Spaziergänger empfiehlt es sich, spätestens bei der Glienicker Brücke auf ein Boot umsteigen. Die Fahrt führt vorbei an **Schloss und Park Babelsberg** 34, dem allein schon aufgrund seiner Architektur spektakulären **Hans Otto Theater** sowie der **Freundschaftsinsel** 1 und endet schließlich an der Langen Brücke.

Von dort sind es nur wenige Gehminuten zum **Lustgarten** 5 und zum **Marstall** 6, wo das Filmmuseum untergebracht ist, sowie zum **Alten Markt** 2. Hier konzentrieren sich mit **Nikolaikirche, Palast Barberini** 4 und **Altem Rathaus** inklusive Potsdam-Museum zahlreiche Attraktionen. Den Höhepunkt bildet das erst 2014 fertiggestellte **Stadtschloss** 3, in dem heute das Brandenburgische Landesparlament einquartiert ist und das sich zu einem echten Blickfang entwickelt hat.

Damit ist man wieder im unmittelbaren Stadtzentrum angekommen und kann sich schon einmal Gedanken über die weitere Abendgestaltung machen. Ein Vorschlag wäre der Besuch einer Vorstellung im einmaligen **Hans Otto Theater** (s. S. 97) oder einer anderen der so zahlreichen Veranstaltungen am **Kulturstandort Schiffbauergasse** 32. Ein Besuch des Restaurantschiffs John Barnett (s. S. 93) oder des edleren Il Teatro (s. S. 91) würde diesen erlebnisreichen Tag stilgerecht abrunden.

### 3. Tag: Ausflug ins Umland

Hoffentlich bleibt noch genügend Zeit für einen dritten Tag, denn sonst müsste man auf eine schöne Erfahrung verzichten. Dieser Tag ist einem **Ausflug in die nähere Umgebung** gewidmet und dazu bieten sich gleich mehrere interessante Varianten an, je nachdem ob man sich für eine Bootstour, eine Fahrradtour, einen ausgiebigen Spaziergang oder eine Kombination dieser Möglichkeiten entscheidet. Zur Auswahl stehen die 7-Seen-Tour nach Wannsee und zurück oder eine **Bootstour** nach Werder (s. S. 134), eine **Fahrradtour** um den schönen Schiellowsee (s. S. 85) – wobei praktischerweise auch der Blütenstadt Werder ein Besuch abgestattet werden könnte – oder ein Ausflug nach **Sacrow** 42 und zur **Pfaueninsel** 43. Somit steht man vor der berühmten Qual der Wahl. Das ist aber kein Grund zur Sorge, denn eigentlich kann man sich nur richtig entscheiden und sich in jedem Fall auf einen schönen Tag freuen.



070pm Abb.: sk

## Stadtpaziergang

Ein vorzüglicher Ausgangspunkt für einen drei- bis vierstündigen Stadtpaziergang durch Potsdam ist der nette Springbrunnen auf dem **Luisenplatz** [D5]. Von hier sind es übrigens auch nur wenige Gehminuten in westliche Richtung durch das Grüne Gitter zum Park Sanssouci 16.

Zur eigentlichen Stadttour betritt man in östlicher Richtung durch das an sich schon beeindruckende **Brandenburger Tor** die Hauptflaniermeile der Stadt, die **Brandenburger Straße** 14. Viele Geschäfte, Cafés und andere Attraktionen verführen hier zum gemütlichen Bummeln und Verweilen. Bei der **Kirche Peter und Paul** 10 am Bassinplatz schwenkt man in nördliche Richtung und gelangt an einem Markt vorbei ins **Holländische Viertel** 12. Die Häuserfassaden aus rotem Backstein erzeugen ein besonderes Flair, dazu locken im Inneren der Häuser Cafés, Restaurants oder exquisite Boutiquen.

An der nordwestlichen Ecke des Viertels, am **Nauener Tor** 13, verlässt man den unmittelbaren Innenstadtbereich und folgt der Friedrich-Ebert-Straße [E4] in nördlicher Richtung. Am Stadthaus vorbei erreicht man nach gut 800m das Garten- und Architekturkleinod der **Russischen Kolonie Alexandrowka** 25 mit seinen schönen Holzhäusern nach russischem Vorbild.

☐ Auch Neptun hat seine Freude im Lustgarten 5

☐ Altstadtblick von der Freundschaftsinsel 1

### Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

Nach Durchquerung der Alexandrowka stößt man wenige Meter weiter nördlich, auf dem kleinen Hügel des Kapellenberges, auf die bezaubernde russisch-orthodoxe **Alexander-Newski-Kirche** 26. Das Gotteshaus in seinem Rücken wissend spaziert man die kleine Anhöhe wieder herab, um gleich wieder den etwas steileren Pfingstberg zu erklimmen. Der jüdische Friedhof sowie die Villa Gericke stehen dabei Spalier.

Auf dem Pfingstberg, einer der höchsten Erhebungen Potsdams, erwartet den staunenden Besucher mit dem dortigen **Belvedere** 27 eine der besonders beeindruckenden Anlagen der Stadt. Das Bauwerk samt

umliegender Parklandschaft spielt geradezu mit grandiosen Aussichten. Lässt man hier seinen Blick ein wenig in östlicher Richtung schweifen, erblickt man schon die nächste Station der Tour: den **Neuen Garten** 29. Diese Gartenanlage beheimatet so herausragende Sehenswürdigkeiten wie das **Marmorpalais** oder **Schloss Cecilienhof**.

Über die nordöstlich des Neuen Gartens gelegene kleine Schwanenbrücke erreicht man die **Schwanenallee** 30 mit ihren herrschaftlichen Villen, bis schließlich am östlichen Ende der Straße die berühmte **Glienicker Brücke** 31 auftaucht, der Endpunkt des Spaziergangs. Von der Brücke aus erblickt man in gar nicht so weiter Entfernung das Casino des Schlosses Glienicke, das Jagdschloss Glienicke oder **Schloss Babelsberg** 34. Mit dem Wassertaxi oder der Tram (Linie 93) gelangt man abschließend schnell und bequem zurück in die Innenstadt.



## Im Stadtzentrum

*Vom Hauptbahnhof im Osten bis zum Luisenplatz im Westen, vom Heiligen See im Norden bis zur Neustädter Havelbucht im Süden öffnet sich Potsdams historisches Stadtzentrum mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten ganz unterschiedlicher Couleur.*

### 1 Freundschaftsinsel ★★ [E5]

*Zwischen den Havelläufen der Alten und Neuen Fahrt in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof befindet sich ein grünes Kleinod, eine wahre Insel der Erholung: die Freundschaftsinsel.*

Der Name der Schwemmlandinsel lässt sich auf ein vormaliges Ausflugslokal zurückführen. Ganz eng verbunden ist die Freundschaftsinsel mit dem Gärtner, Züchter, Buchautor und Ehrenbürger der Stadt, **Karl Foerster** (1874–1970), der zusammen mit dem Gartenarchitekten Hermann Mattern in den Jahren 1938 bis 1940 diese famose Parklandschaft konzipierte. Im Zweiten Weltkrieg stark in Mitleidenschaft gezogen, wurde die Gartenlandschaft in der Folgezeit mehrmals umgestaltet. Im Jahr 2001 stellte sie dann einen wichtigen Baustein für die Bundesgartenschau in Potsdam dar.

Ein Aufenthalt auf der Insel ist zu allen Jahreszeiten ein Erlebnis, absolute Höhepunkte sind natürlich Frühling und Sommer, wenn die ungezählten Stauden, Phloxen und Blumen die Anlagen in ein Blütenmeer verzaubern. Der Sommer übt zweifelsohne einen ganz besonderen Reiz aus, wenn man unter den schattenspendenden Bäumen durch die gepflegten Grünanlagen mit den Beeten und Springbrunnen spazieren geht. Über 20 **Bronzeskulptu-**

**ren** aus den 1960er-Jahren säumen die Wege.

Der große und abwechslungsreiche **Spielplatz** ist ein Paradies für Kinder und das **Café** mit Terrasse am Wasser ist in wenigen Schritten zu erreichen. Kulturinteressierte werden ihr Glück bei einer Ausstellung im **Pavillon** des Brandenburgischen Kunstvereins Potsdam ([www.bkv-potsdam.de](http://www.bkv-potsdam.de)) finden und die **Freilichtbühne** bietet Platz für so manche Veranstaltung. Vielleicht möchte man auch einfach mal nur entspannen und dabei dem regen Bootsverkehr zusehen. Wer sich lieber selbst auf dem Wasser aufhält, kann beim **Bootsverleih** auf Tretboote oder Kanus umsteigen.

Von der nördlichen Inself Spitze blickt man auf die im Zweiten Weltkrieg zerstörte, ehemalige **Heiligengeistkirche**, jetzt eine Seniorenresidenz. Dort liegen mit dem heute aus dem Stadtbild verschwundenen slawischen Burgwall die historischen Ursprünge Potsdams.

› Haltestelle: Lange Brücke, Tramlinien 91, 92, 93, 96, 98, 99, Buslinien 603, 605, 638, 695, N14, N15, N16, N17

### 2 Alter Markt ★★ [E5]

*Umringt von Nikolaikirche, Altem Rathaus, Knobelsdorff-Haus, dem Palast Barberini, Fortunaportal und dem neuen Stadtschloss liegt das alte Herz Potsdams, der Alte Markt.*

Vor dem Zweiten Weltkrieg als einer der schönsten Plätze Europas gepriesen, will man nach zahlreichen Neu- und Umbauten wieder an die glorreichen alten Zeiten anknüpfen.

In der Mitte des Platzes ragt ein beinahe 20 m hoher **Obelisk** in den Himmel, der nach Entwürfen von Knobelsdorff Anfang der 1750er-Jahre aufgestellt wurde. Ende der 1970er-